

# Inhalt

Prolog .....	7
<b>I. Alte Linke – Neue Linke:</b>	
<b>Die kognitive Konstitution der Bewegung .....</b>	<b>11</b>
1. Ausbruch aus der Apathie:	
Die dissidenten Intellektuellen der Neuen Linken	11
2. Neue Avantgarden:	
Die Students for a Democratic Society, der Sozialistische Deutsche Studentenbund, Situationisten und Gauchisten .....	17
<b>II. Aufklärung durch Aktion:</b>	
<b>Das Praktischwerden der Theorie .....</b>	<b>25</b>
1. Unruhe an den Universitäten:	
Berkeley und Berlin 1964/65 .....	25
2. Vom Protest zum Widerstand:	
Der Vietnamkrieg als Katalysator der Proteste .....	35
3. Der „Einfall der Kentauren“:	
Beat-Bohème und Gegenkultur .....	49
4. Vom Schweigen zum Handeln:	
Der Stachel der unbewältigten Vergangenheit ...	56
<b>III. Auf dem Weg in eine „andere“ Gesellschaft?</b>	
<b>Mobilisierungsprozesse .....</b>	<b>61</b>
1. Der „lange Marsch“:	
Strategien und Bündnisse .....	62
2. Die Tet-Offensive:	
Synchronisierung der Proteste .....	72
3. „Die Phantasie an die Macht“?	
Das Feld des Möglichen im Mai 1968 .....	80

<b>IV. Widersprüche:</b>	
Zerfall und Nachwirkungen der Bewegung . . . . .	95
1. Sezession:	
Die Gewalt- und Organisationsfrage . . . . .	95
2. Aufbruch oder „kollektiver Traum“?	
Die Zurechnungsfrage . . . . .	111
<b>Epilog . . . . .</b>	<b>126</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>128</b>
<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>133</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>135</b>